

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 33 (1915)
Heft: 218

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 218

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommener Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Verkauf von Getreide- und Mehlprodukten. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Wechselkurse und Diskont in Buenos Aires. — Poststückverkehr über Italien. — Gebühren für Zollbillet und Zollsiegel. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titre disparu — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Echange des colis postaux par la voie d'Italie. — Emoluments pour l'apposition de plombs et cachets. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

- Schuldbrief von Fr. 850, d. d. 18. Mai 1894, haftend auf Haus und Stall Nr. 135 und 136, des Gemeindebanes Alpthal, mit Vorsatzung von Fr. 3153.30, nebst Fr. 3.12 jährlichen Bodenzins. Eingetragener Gläubiger: Karl Hensler, Salzfaktor, Einsiedeln. Eingetragener Schuldner: Baptist Ulrich, Alpthal; jetziger Schuldner: Joseph Beeler, des Anton, Alpthal.
- Sparheft der Sparkasse der Gemeinde Schwyz, lautend auf den Namen von Katharina Horat, Schwyz, mit einer Einlage von Fr. 133.92 vom 11. April 1881.

Der unbekannt Inhaber dieser Werttitel wird hiemit aufgefordert, den unter Ziffer 1 erwähnten Schuldbrief innert Jahresfrist und das unter Ziffer 2 genannte Sparheft innert drei Jahren, von heute an, der unterzeichneten Behörde vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 3063)

Schwyz, den 17. September 1915.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Dr. A. Suter, Gerichtsschreiber.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Sebuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung crlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige be- wohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (2552¹)

Gemeinschuldner: Bächtold, Samuel, Sohn, Fuhrhalter, von Schleibheim, wohnhaft Feldeggsstrasse Nr. 44, in Zürich 8.

Datum der Konkurseröffnung: 3. September 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 23. September 1915, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant du Théâtre, Dufourstrasse 20, in Zürich 8.

Eingabefrist: Bis 16. Oktober 1915.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (2553¹)

Gemeinschuldnerin: Frau Walther, Elisabetha, geb. Reinhart, Wirtin, von Wohlen (Kt. Bern), wohnhaft Limbeschergasse Nr. 23, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Juli 1915.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 5. Oktober 1915.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2572)

Die Verlassenschaft des am 9. Januar 1915 verstorbenen Furlenmeier (Beck), Adolf Heinrich, gew. Inhaber der Firma «Ad. Furlenmeier», Möbel- und Bettwarenhandlung, wohnhaft gewesen Reb-gasse 8, wird nach festgestellter Ueberschuldung der Erbmasse, bei amtlicher Liquidation (Art. 597 Z. G. B.) auf dem Konkurswege liquidiert. Datum der Konkurseröffnung: 11. September 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. September 1915, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumeingasse 3, ebener Erde, rechts. Eingabefrist: Bis und mit 28. September 1915.

Die in der Erbauungskündung bereits angemeldeten Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (2570)

Gemeinschuldner: Hengartner, Carl, Modewaren en gros, Hinterlauben 1, St. Gallen.

Datum der Konkurseröffnung: 11. September 1915.

Eingabefrist: Bis 5. Oktober 1915.

Das Konkursgericht hat Verwertung der Masse im summarischen Verfahren beschlossen, sofern nicht ein Gläubiger vor Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für dessen Kosten hinreichenden Vorschuss leistet (Art. 231 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs).

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (2567)

Gemeinschuldner: Suter, Otto, jun., Molkerei, von Brittnau (Kt. Aargau), in Flawil.

Datum der Konkurseröffnung: 6. September 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 20. September 1915, nachmittags 4 Uhr, im «Löwen», in Flawil.

Eingabefrist: Bis und mit 19. Oktober 1915.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (2571)

Gemeinschuldner: Beck, Franz, Möbelschreinerei, Davos-Platz.

Datum der Konkurseröffnung: 8. September 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 28. September 1915, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos.

Eingabefrist: Bis und mit 18. Oktober 1915.

Kt. Aargau Konkursamt Rheinfelden (2603)

Gemeinschuldner: Ruckstuhl, Johann Friedrich, zum Hotel Sonne, in Mumpf.

Datum der Konkurseröffnung: Freitag, den 17. September 1915, zu- folge Insolvenzerklärung.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 25. September 1915, nachmittags 2½ Uhr, im Gerichtssaale, in Rheinfelden.

Eingabefrist: Bis 23. Oktober 1915.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (2575)

Failli: Caretti, Jean, de Dominique, originaire de Fondotoce (Novare, Italie).

Date de l'ouverture de la faillite: 6 septembre 1915.

Première assemblée des créanciers: 29 septembre 1915, à 11 heures du matin, au bureau de l'office, à Sierre.

Délai pour les productions: 19 octobre 1915.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nei termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht-Zürich (2582)

Gemeinschuldner: Bossi, Guido, Kaufmann in Küsnacht.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (2580)

Gemeinschuldnerin: Frau Witwe Koller-Loetscher, Luise, Fabrikation von Drahtgeflechten, Froshaugasse Nr. 9, in Zürich 1.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Bern Konkurskreis Frutigen (2576)

Gemeinschuldner: Klopfenstein, Christian, allié Pieren, Christians Sobn, Sportgeschäft, in Adelboden.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 2. Oktober 1915.

Auflage beim Konkursamt Frutigen.

Frutigen, den 15. September 1915.

Der ausserordentliche Konkursverwalter:
Germann, Notar.

Kt. Luzern Konkursamt Habsburg in Ebikon (2578)

Gemeinschuldner: Wyrsch, Joseph, Schlosser und Velohändler in Root.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (2581)

Gemeinschuldner: Bättig, Anton, gew. Negoziant am Barfüsserplatz, in Luzern.

Anfechtungsfrist: Bis 25. September 1915.

Kt. Luzern Konkursamt Sursee (2602)

Gemeinschuldner: Steiger, Jakob, Fabrikarbeiter und Landwirt, Mauensee.

Anfechtungsfrist: 10 Tage von der Bekanntmachung an.

Kt. Schwyz Konkursamt Küsnacht (2573)

Gemeinschuldner: Gasser, Franz Josef, ab Grossarni zu Küsnacht (Kt. Schwyz), Allweg, Ennetmoos (Nidwalden)
 Auflagefrist: Vom 20. September 1915 an.
 Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (2574)

Failli: Bucher, André, Café-restaurant des Charmettes, à Fribourg.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2583)

Gemeinschuldner: Geringer-Abel, Karl Franz J., Basel.
 Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 28. September 1915.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (2569)

Gemeinschuldnerin: Lüthy, Luise, Zigarrenhandlung, St. Gallen.
 Auflagefrist: Vom 19.—28. September 1915.
 Anfechtungsklagen beim Vermittleramt St. Gallen.

Ct. del Ticino Distretto di Bellinzona (2577)

Fallita: S. A. Banca Cantonale Ticinese, Bellinzona.
 Data e luogo del deposito: 17. settembre 1915, presso la sede dell'amministrazione del fallimento, Piazza Indipendenza, Bellinzona.
 Termine per le contestazioni: 27 settembre 1915.

Ammistrazione del fallimento
 S. A. Banca Cantonale Ticinese:
 Avv. A. Bolla, Pres.
 Avv. S. Fiori.
 Gius. Greco.
 Rag. M. Molo.
 L. Buzzi.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (2595)

Faillies: Simonin et Giovanelli, gypsiers-peintres, Lausanne.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. de Vaud Office des faillites de l'arrondissement de Payerne (2590/91)

Faillies:
 Barhezat, César, pharmacien-droguiste, à Payerne.
 Béguin et Fahrny, société en nom collectif, tuilerie et briqueterie, à Henniez.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2596/97)

Faillies:
 Dame veuve Schadé, Reine, magasin de tabacs, Rue de Carouge 48.
 Société anonyme La Barque, fabrique de chaussures, Quai de St-Jean, à Genève.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final (B.-G. 263.) (L. P. 263.)**Kt. Bern Konkurskreis Thun (2585)**

Gemeinschuldnerin: Firma Küenzi & Schneider, Baugeschäft, Steffisburg.
 Auflagefrist: Vom 22. September bis 2. Oktober 1915.
 Steffisburg, den 16. September 1915.

Der ausserordentliche Konkursverwalter:
 F. Schenk, Notar.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (B.-G. 268.) (L. P. 268.)**Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Glâne, à Romont (2587/88)**

Failli: Menétrey, Eugène, feu Félix, à Hennens.
 Date de la clôture: 3 septembre 1915.
 Failli: Charlet, Olivier, à Villariaz.
 Date de la clôture: 6 septembre 1915.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite. (B.-G. 257.) (L. P. 257.)**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2584)****Grundstückversteigerung Erste Gant**

Donnerstag, den 21. Oktober 1915, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ehener Erde, rechts, infolge Konkurses gerichtlich versteigert, das zur Konkursmasse des verstorbenen Grim-Jacob, Paul, von Bernloch (Württemberg), in Basel, gehörende Grundstück-Sektion V, Parzelle 533, haltend 40 a 13,5 m², mit Eckhaus Zürcherstrasse 172, Oekonomiegebäude Zürcherstrasse 174, nebst Anhangschopf, Waschhaus, Abtrittanbau, Gartenkabinett, Konzertballeianbau, nebst Wirtschaftsmobilien.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes inkl. Wirtschaftsmobilien beträgt Fr. 180,839.

Die Steigerungshedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer 14), zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (2568)**Zweite konkursrechtliche Liegenschaftsteigerung**

Gemeinschuldner: Reich, Edward, Wirt und Metzger, zur «Rose», in Degersheim.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 19. Oktober 1915, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft zur Rose, in Degersheim.

Grundpfand:

- 1) Ein Wohnhaus mit Metzgerei und Wirtschaft, das Gasthaus zur Rose, unter Nr. 18 asssekuriert für Fr. 56,000.
- 2) Eine angehaute Scheune mit Fleischhackerei und grossem Eisbehälter mit Kühlräumen, unter Nr. 19 asssekuriert für Fr. 14,000.
- 3) Hofstätten, Platz und Hofraumhoden, 1044 m² haltend (Kat.-Nr. 309), im Dorf Degersheim gelegen.
 Schätzungssumme: Fr. 74,000.
 Angebot an erster Steigerung: Fr. 50,000.

Auflage der Steigerungshedingungen: Vom 1. his und mit 10. Oktober 1915.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes verwiesen.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (2566)**Zweite konkursamtliche Liegenschaftsteigerung**

Im Konkursverfahren über Storz, Aug., Malermeister, Chur, gelangt Freitag, den 22. Oktober 1915, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur, auf öffentliche Steigerung:

- 1) Wohnhaus Nr. 90 an der Segantinstrasse, gewertet Fr. 67,900.
- 2) Garten, Vorplätze 5,37 Aren à Fr. 1400, gewertet Fr. 7518.

Höchstes Angebot an der ersten Steigerung: Fr. 60,000.
 Die Steigerungshedingungen liegen vom 12. Oktober 1915 an bei obgenanntem Amt zur Einsicht auf.

Kt. Aargau Konkursamt Zofingen (2592)**Erste Konkurs-Steigerung**

Im Konkurse über Gehrüder Merz & Co, Mühle und Mehlhandlung, in Zofingen, werden folgende Liegenschaften am Montag, den 18. Oktober 1915, nachmittags 2 Uhr, im Hotel St. Urhanhof, in Zofingen, an erste Steigerung gebracht:

Interimsregister Zofingen Nr. 337:
 Kataster Plan 24, Parzelle Nr. 397.

a. 13,44 Aren Hausplätze und Hofraum, in der Mühlenmatt.
 Schätzung: Fr. 4440.

h. Wohnhaus Nr. 867, brandversichert für Fr. 32,000.

c. Mühle, Magazin und Scheune Nr. 868, brandversichert für Fr. 40,700.
 Zugehör: Die zum Betrieb der Mühle und des Mehlhandels dienenden Beweglichkeiten im Schätzungswerte von Fr. 13,695.

Gesamtschätzung: Fr. 77,140.

Konkursamtliche Schätzung, inkl. Pertinenzien: Fr. 75,000.

Die Steigerungshedingungen liegen 10 Tage vor der Steigerung zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Winterthur (2579)**im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen****Liegenschaftsteigerung**

Aus dem Konkurse des Schmid, Alhert, von Affeltrangen, Metzger und Wirt zum «Schweizerhof», in Kreuzlingen, gelangen Montag, den 18. Oktober 1915, nachmittags punkt 4½ Uhr, im Sitzungszimmer des obgenannten Konkursamtes, wegen Nichterfüllung der Gantehdingungen, neuerdings auf öffentliche Steigerung:

1) Ein Wohnhaus Nr. 655, Pol.-Nr. 10, an der Paulstrasse in Winterthur, für Fr. 37,500 brandversichert, mit 157,2 m² Grundfläche.

2) Ein Magazingehäude mit Waschhaus Nr. 807, daselbst, für Fr. 5500 brandversichert, mit 58,9 m² Grundfläche.

3) 423,4 m² Hofraum und Garten dabei.

Höchstangebot der zweiten Steigerung: Fr. 55,000.

Die Steigerungshedingungen liegen zur Einsicht auf.

Sodann wird anschliessend versteigert: Das allfällige Guthaben aus Mindererlös auf den Meistbieter der zweiten Steigerung.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstand und Aufruf zur Forderungseingabe**

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstandung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Moratoria per concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. 295—297 e 300.)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuta una moratoria di due mesi. I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto pena d'essere esclusi dalle deliberazioni relative al concordato.

E' indetta un'adunanza di creditori per la data indicata qui sotto. I creditori possono esaminare gli atti nei dieci giorni che precedono l'adunanza.

Kt. Graubünden Konkurskreis Davos in Davos-Platz (2594)

Schuldner: Punz, Martin, Sportgeschäft, in Davos-Platz.

Datum der Bewilligung der Standung: 16. September 1915.

Sachwalter: P. Lyk-Prader, Davos-Platz.

Eingabefrist: Innert 20 Tagen, vom 16. September an, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 25. Oktober 1915, im Rathaus Davos, in Davos-Platz.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung, beim Sachwalter.

Ct. del Ticino Distretto di Mendrisio (2599)

Debitore: Valsecchi, Pietro, Balerna.

Data del decreto: 22/30 aprile 1915 della pretura di Mendrisio.

Commissario del concordato: Isidoro Antognini, Chiasso.

Termine utile per l'insinuazione dei crediti: 11 ottobre 1915, sotto la comunatoria dell'art. 300 L. F. E. e F., circa il diritto di voto.

Adunanza dei creditori: Sabato, 23 ottobre 1915, nello studio del commissario.

Esame degli atti: Dal 13 ottobre 1915, presso il commissario.

Ct. de Vaud Arrondissement de Cossonay (2586)

Débiteur: Moser, Théophile, cafetier, à Daillens.

Date du prononcé accordant le sursis: 10 septembre 1915.

Commissaire au sursis concordataire: Alhert Schumacher, préposé aux faillites.

Délai pour les productions: 7 octobre 1915.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 4 novembre 1915, à 3 heures après-midi, en Maison de Justice, à Cossonay.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 24 octobre 1915, au bureau du commissaire.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons in Ennenda (2601)

Durch Verfügung des Zivilgerichtes des Kantons Glarus vom 16. September 1915 ist die der Firma F. Gloor-Knobel, Architekt, Glarus, bewilligte Betreibungsstundung bis 31. Oktober 1915 verlängert worden.

Die Gläubigerversammlung findet Samstag, den 25. September 1915, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Schneller, in Glarus, statt.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Hinwil (2600)
als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, den Kempter, Eduard, Bäckermeister, an der Walderstrasse, in Rüti, seinen Gläubigern proponiert (20 %, wovon die Hälfte sofort, die andere einen Monat nach gerichtlicher Genehmigung des Akkommodaments zahlbar sein sollen), ist Termin vor dem Bezirksgericht Hinwil angesetzt auf Donnerstag, den 30. September 1915, vormittags 8½ Uhr, ins Gerichtsgebäude Hinwil.

Diese Bekanntmachung gilt als Vorladung an die Gläubiger, welche ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der angesetzten Verhandlung erheben können. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen ausgelegt.

Ct. de Fribourg Président du tribunal de l'arrondissement de la Glâne, à Romont (2589)

Débitur: Forney, Albert, ferblantier, à Romont.
Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 27 septembre 1915, à 4 heures après-midi, à la salle du tribunal, à Romont.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern Konkursamt Nidau (2593)

Schuldner: Wohlfahrt & Schwarz, Pianofabrik, in Nidau.
Datum der oberinstanzlichen Bestätigung: 8. September 1915.

Ct. de Vaud Arrondissement de Nyon (2598)

Débitur: Schneebberger, Louis, à Nyon.
Date de l'homologation: 14 septembre 1915.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Landesprodukte. — 1915. 13. September. Inhaber der Firma **Albert Forster** in Oberstöcken, Gde. Neuwilen, ist Albert Forster, von Neuwilen, in Oberstöcken. Handel mit Landesprodukten.

Obst, Heu, Holz. — 14. September. Inhaber der Firma **Wilhelm Germann** in Ellighausen ist Wilhelm Germann, von Ellighausen und Ottenberg, in Ellighausen. Obst-, Heu- und Holzhandel, Landwirtschaft.

Wirtschaft, Holz, Obst. — 14. September. Inhaber der Firma **Adolf Schmid** in Kreuzlingen ist Adolf Schmid, von Buch-Affeltrangen, in Kreuzlingen, und erteilt Prokura an seine Ehefrau Maria Schmid, geb. Müller, von Buch-Affeltrangen, in Kreuzlingen. Holz- und Obsthandel; Wirtschaft. Zum grünen Baum.

Obst. — 15. September. Inhaber der Firma **Ulr. Eggmann** in Uttwil ist Ulrich Eggmann, von und in Uttwil, welcher mit seiner Ehefrau in Gütertrennung lebt. Obstexport und -Import.

Vieh. — 15. September. Inhaber der Firma **Leo Gidion** in Weinfeld ist Leo Gidion, von Lengnau (Kt. Aargau), in Weinfeld. Viehhandel.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

1915. 14 septembre. La liquidation de la Société des ateliers de serrurerie et d'exploitation des brevets Joly en Liquidation, à Montreux, le Châtelard (F. o. s. du c. du 2 février 1906, n° 43, page 170; du 25 avril 1914, n° 95, page 709), est actuellement terminée. Cette raison est en conséquence radiée.

Genève — Genève — Ginevra

Étalages, vitrines, etc. — 1915. 14 septembre. Hans Saxer, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Henri-Adolphe Bury, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Saxer et Cie., une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} août 1914. Fabrique d'étalages et vitrines et installations complètes de magasins. 9, Rue du Prince.

14 septembre. La Paroisse protestante de Genthod, association, ayant son siège à Genthod (F. o. s. du c. du 16 septembre 1909, page 1383), ayant renouveau son conseil, a désigné comme membres du bureau: Philippe Dunant, Louis Quiby (déjà inscrits) et Edmond Patio, à Genthod. L'association est engagée par deux membres du bureau signant conjointement.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Verkauf von Getreide- und Mehlprodukten

Das schweizerische Militärdepartement hat unterm 18. September folgende Verfügung betreffend den Verkauf von Getreide und Mehlprodukten erlassen:

Vom 20. September 1915 an haben folgende Verkaufspreise Gültigkeit: Weizen Fr. 37.50 (bisher Fr. 40.—), Hafer Fr. 33.— (bisher Fr. 34.—) für hundert Kilogramm netto, ohne Sack; Futtermais (gelb) Fr. 25.50, Essmais (rot) Fr. 26.50, Braugerste (auch Futtergerste) Fr. 35.— für hundert Kilogramm mit oder ohne Sack, nach unserer Wahl, alles franko Bahnstation des Käufers, gegen Barzahlung. Mehl (Vollmehl, Weissmehl und Gries) Fr. 46.— (bisher Fr. 48.75), Kleie (Krüsch) Fr. 16.—, Mastmehl (Ausmahleten) Fr. 19.— für hundert Kilogramm netto ohne Sack, ab Mühle, gegen Barzahlung.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Im August kommen nach dem Bericht der Zentralstelle des Verbandes schweizerischer Arbeitsämter im Total auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 112 und für Frauenarbeit 109,2 eingeschriebene Arbeitsuchende gegenüber 126,3 und 115,9 im Vormonat. Die Arbeitsangebote für Männerarbeit haben um 362 zugenommen, wogegen sich aber die Arbeitsvermittlungen um 260 verminderten; für Frauenarbeit wurden 158 Stellenangebote mehr gemeldet, ebenso ergibt sich eine Zunahme der Stellenbesetzungen um 29. Die Arbeitslosenziffer der Männer verminderte sich um 355 und die Zahl der nichteingeschriebenen Arbeitssuchenden (auswärtswohnenden und zugereisten) um 404; die arbeitssuchenden weiblichen Personen haben um 34 zugenommen. Im lokalen Verkehr haben die Arbeitsangebote um 301 zu- und die Arbeitsvermittlungen um 118 abgenommen; im auswärtigen Verkehr ergibt sich eine Zunahme der Arbeitsangebote um 219 und eine Abnahme der Arbeitsvermittlungen um 113. Insgesamt haben im August bei den schweizerischen Arbeitsämtern 12,590 eingeschriebene und nichteingeschriebene Arbeitssuchende um Arbeit nachgefragt (Juli 13,315); von diesen erhielten 5371 (Juli 5602) Arbeit und 7219 = 57,3 % blieben arbeitslos (Juli 7713 = 57,9 %). — Nach den Berichten der Arbeitsämter hat sich im allgemeinen die Lage des Arbeitsmarktes wenig verändert, ist aber immerhin eine bessere als im August 1914. Die Arbeitslosenzahl ist in den meisten Städten noch mehr zurückgegangen und im Gebiete der wiedereinerberufenen V. Division ergab sich eine erhebliche Zunahme der Nachfrage nach Berufsarbeitern und Hilfsarbeitern aller Art. Es wird auch eine Besserung in der Stickereiindustrie und eine leichte Betriebszunahme in der Uhrenindustrie gemeldet.

Die Arbeitsämter melden folgendes:

Zürich: Besserung des Arbeitsmarktes in verschiedenen Berufskategorien, namentlich in der Metallindustrie, einzelnen Berufen des Baugewerbes und der Bekleidungsindustrie, wie auch für Hilfsarbeiter aller Art. Bern. Die Verhältnisse sind in der letzten Zeit ziemlich gleich geblieben; in einigen Berufen, namentlich in der Metallindustrie, ist eher Mangel an tüchtigen Arbeitskräften. Biel. Rege Nachfrage nach Metallarbeitern diverser Branchen für das In- und Ausland, dagegen fortwährende Depression im Baugewerbe und den damit zusammenhängenden Berufen. Starke Nachfrage seitens des stellenlosen Wirtschafts- und Hotelpersonals. Luzern. Unveränderte Lage des Arbeitsmarktes; für Handlanger haben sich die Arbeitsgelegenheiten etwas vermehrt. Freiburg. Beim Arbeitsnachweis für landwirtschaftliche Arbeitskräfte blieb das Stellenangebot ziemlich stabil, dagegen sind die Stellengesuche erheblich zurückgegangen. Im Baugewerbe machte sich eine etwas regere Tätigkeit bemerkbar, im übrigen aber ist in Gewerbe und Industrie eine ruhige Geschäftslage vorherrschend. Unter dem stellenlosen weiblichen Personal befinden sich auch sehr viele Lehrerinnen, Erzieherinnen usw. Basel. Im allgemeinen unveränderte Situation für Bauarbeiter; in der Metallindustrie grosse Nachfrage nach gelernten Arbeitern aller Art und in der Landwirtschaft nach Hilfsarbeitern. Für ungelernete Arbeiter werden immer noch sehr wenige Verdienstmöglichkeiten angemeldet. Liestal. Ruhige Geschäftslage. Die Zahl der Stellensuchenden hat bedeutend abgenommen. Schaffhausen. Infolge des Aufgebotes unserer Truppen hat die Nachfrage nach Arbeitskräften aller Berufsarten erheblich zugenommen; auch im Baugewerbe ist nun die Situation wieder etwas besser geworden. St. Gallen und Rorschach melden im allgemeinen eine unveränderte Lage des Arbeitsmarktes, dagegen Vollbeschäftigung in den meisten Zweigen der Stickereiindustrie. Aarau. Mit Ausnahme in der Metallindustrie fortwährend geringe Nachfrage nach gelernten und ungelerten Arbeitern. Die Berichte der Arbeitsämter in Lausanne, La Chaux-de-Fonds und Genf bezeichnen die allgemeine Lage des gewerblichen Arbeitsmarktes übereinstimmend als unverändert; dagegen meldet La Chaux-de-Fonds eine leichte Besserung des Geschäftsganges in der Uhrenindustrie.

— **Wechselkurse und Diskont in Buenos Aires.** Eine der wohl am wenigsten vorausgesehenen Überraschungen, welche die durch den europäischen Krieg geschaffene Lage gebracht hat, ist, wie die Filiale Buenos Aires der Schweizerisch-Südamerikanischen Bank berichtet, das Sinken des Zinssatzes an genanntem Platze. Bei Ausbruch der Feindseligkeiten wurde allgemein angenommen, dass Argentinien nicht nur der europäischen Kredit verlustig gehen würde, sondern dass auch noch grosse Summen in Europa zur Rückzahlung kommen müssten, als deren Folge eine starke Geldspannung erwartet wurde. Während der ersten sechs Monate des Krieges trafen diese Voraussetzungen zu und Geld blieb ständig stark gefragt. Die meisten Banken deckten ihre Finanztratten ab und stellten ihre Ziehungen auf Europa ein; auch die kommerziellen Tratten wurden bereits gegen Jahreschluss nach und nach zu vorteilhaften Wechselkursen zurückbezahlt. Mangels Import wurden nur noch wenig Wechsel gezogen; die Hypothekenbanken remittierten stark nach Europa und Cedulas hipotecarias argentinas der Nationalhypothekenbank wurden in runden Posten zurückgekauft. Mit der starken Steigerung des Exportes im ersten Semester 1915 vollzogen sich diese Transaktionen mit zunehmender Leichtigkeit. Die Einlagen bei den Banken wiesen mit jedem Monatsende erhöhte Ziffern aus und die Barbestände schollen per Ende Juni um 136 Millionen Papierpesos (Gold und Papier zusammengerechnet) an im Vergleich zu den Zahlen per 31. Dezember 1914. Indirekt, durch Goldinzahlungen bei den argentinischen Gesandtschaften, hauptsächlich in London und New York, vermehrte sich auch der Goldbestand der Konversionskasse um zirka 75 Millionen Pesos, d. h. 375 Millionen Franken. Da andererseits der kommerzielle Kredit im Lande eine der allgemeinen Lage angemessene Einschränkung erfuhr, sank der Satz für prima Kommerzpapier (mit 2 oder mehr Unterschriften oder für Kredite gegen Hinterlage) allmählich um ein bis zwei Prozent, und es erscheint nicht ausgeschlossen, dass diese Tendenz bis zu einem spätem Aufschwung der Geschäftstätigkeit anhält.

Im Mai hatten die Bedürfnisse des Platzes die Rimessen auf Europa absorbiert, so dass die Golddepots bei den Gesandtschaften nur wenig zugenommen. Im Lauf des Monats Juli zeigte sich vermehrte Nachfrage bei entsprechender Kursentwicklung, wobei der Kurs auf London 1 % unter pari steht. Die Gelegenheit erscheint heute somit günstig, einen Teil der Golddepots in den auswärtigen Gesandtschaften zu verwenden, bevor eine mit dem in ungefähr zwei Monaten beginnenden Goldexport möglicherweise einsetzende Hausse die Transaktion interesselos macht oder überhaupt verunmöglicht. Ein Gesetzesprojekt im Zusammenhang mit diesen Fragen befindet sich im Studium.

— **Poststückverkehr über Italien.** Die Poststücke nach folgenden Ländern können ebenfalls wieder über Italien (nur Chiasso) geleitet werden: Argentinien, Honkong, Columbia (Republik), Costa Rica, Panama (Republik), Paraguay, Tunesien, Uruguay, Venezuela, Cypern, Malta, Brit. Betschuanaland-Schutzgebiet, Brit. Ostafrika, Südafrika, Bund, Zanzibar, Aden, Brit. Nordborneo, Brunei, Ceylon, Malayische Schutzstaaten, Sarawak, Straits-Settlements, Australischer Bund, Fidischi usw. Inseln, Neu-Hebriden, Neu-Seeland, Salomon-Inseln, Algerien, Franz. Indien, Macao, Mozambique, Portug. Indien und Timor.

— Gebühren für Zollblei und Zollsiegel. Laut dem mit Bundesratsbeschluss vom 2. Juli abhin abgeänderten Art. 54 der Vollziehungsverordnung zum schweizerischen Zollgesetz werden die Gebühren für die bei der Zollbehandlung von Waren anzulegenden Zollblei und Siegel von der schweizerischen Oberzollverwaltung festgesetzt. In Ausführung dieser Bestimmung ist angeordnet worden, vom 1. Oktober nächsthin an für gewöhnliche Blei oder Siegel eine Gebühr von je 10 Rp., für kleine Blei oder Siegel zu Uhren, Schmucksachen und dergleichen kleine Gegenstände eine solche von je 5 Rp. und wenn mehr als 10 Blei oder Siegel letzterer Art erforderlich sind, von 2 Rp. für jedes weitere Blei oder Siegel, unter Aufzählung von Bruchteilen von 10 Rp. nach oben, zu erheben. In der Zollbehandlung selbst tritt keine Aenderung ein.

Echange des colis postaux par la voie d'Italie. Les colis postaux à destination des pays suivants peuvent de nouveau être dirigés par la voie d'Italie (seulement par Chiasso): Argentine, Hongkong, Colombie (République), Costa-Rica, Panama (République), Paraguay, Tunisie, Uruguay, Venezuela, Chypre, Malte, Béchoanaland britannique (protectorat), Afrique orientale britannique, Confédération sud-africaine, Zanzibar, Aden, Bornéo britannique (partie septentrionale de l'île), Brunéi, Ceylan, Protectorats des Etats Malais, Sarawak, Straits-Settlements, Confédération australienne, îles Fidji, etc., Nouvelles Hébrides, Nouvelle Zélande, îles Salomon, Algérie, Inde française, Macao, Mozambique, Inde portugaise et Timor.

— Emoluments pour l'apposition de plombs et cachets. A teneur de l'art. 54 du règlement pour l'exécution de la loi fédérale sur les douanes, modifié par l'arrêté du Conseil fédéral du 2 juillet dernier, les émoluments pour l'apposition de la fermeture douanière ou de marques de reconnaissance, soit de plombs ou de cachets, sont fixés par la Direction générale des douanes suisses. En exécution de cette disposition, il a été décidé de percevoir, à partir du 1^{er} octobre prochain, des finances de 10 cts. pour les cachets ou plombs ordinaires et de 5 cts. pour les petits cachets et plombs destinés aux montres, bijoux et autres petits objets de ce genre;

orsqu'il y a lieu d'apposer plus de 10 petits plombs et cachets, on ne prélèvera que 2 cts. pour chaque plomb et cachet ultérieur en forçant les fractions de décime au décime entier.
Aucune modification n'est apportée dans le traitement en douane.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. September — Situation hebdomadaire du 15 septembre

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		Encaisse métallique Or Argent	
Metallbestand:	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Gold	241,889,920.87	+	2,020,764.74	15,440,400.—	84,350.—
Silber	60,916,020.—	—	—	124,492,829.63	9,120,625.85
Darlehens-Kassascheine	802,804,940.87	+	84,350.—	16,801,603.10	655,447.50
Portefeuille	15,440,400.—	—	—	8,996,748.10	9,522.90
Lombard	124,492,829.63	—	—	38,706,106.94	709,294.57
Wertschriften	16,801,603.10	+	—	11,232,915.91	1,296,925.48
Korrespondenzen	8,996,748.10	+	—	517,974,944.55	—
Sonstige Aktiva	38,706,106.94	+	—	Passiva	
	11,232,915.91	—	—	Eigene Gelder	26,995,620.45
	517,974,944.55	—	—	Notenumlauf	406,602,120.—
				Giro- u. Depotrechnungen	76,982,819.34
				Sonstige Passiva	8,444,384.76
					517,974,944.55

Diskontsatz 4% %, gültig seit 1. Januar 1915.
Lombardszinsfuß 5 %, gültig seit 1. Januar 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen (bis 3. August 1915) aufgehoben am 3. August 1914.
Taux d'escompte 4% %, valable depuis le 1^{er} janvier 1915.
Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1^{er} janvier 1915.
Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères (jusqu'au 3 août 1915) supprimé le 3 août 1914.

Annoucen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Regie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

Aufforderung

Gemäss eingelaufenen Mitteilungen und Gesuchen um Kraftloserklärung werden folgende Titel auf die Schweizerische Volksbank vermisst:

1. Einlagenheft Nr. 27296 der Fräulein Frieda Mathilde Bühler, Buchhalterin in Münsingen;
2. Einlagenheft Nr. 82971 des Herrn Luigi Goffi, gewesener Arbeiter in Wichtlach;
3. Einlagenheft Nr. 89676 der Geschwister Lina, Rosa und Johann Kläy in Bern;
4. Einlagenheft Nr. 82886 der Frau Witwe Elisabeth Pulver geb. Siegenthaler in Aarberg;
5. Sparheft Nr. 70254 des Herrn Ernst Schädeli, Schlossermeister in Bern;
6. 4 1/2 %ige Obligationen Nr. 212144, 212674 und 212675 ohne Coupons der Frau Witwe Verena Brägger geb. Keller in Bern;
7. 4 1/4 %ige Obligationen Nr. 170992 und 170993 ohne Coupons des Herrn Adolf Freudiger, Käser in Mehlsecken (Luzern).

Die allfälligen Inhaber dieser Einlagenhefte und Obligationen werden hiedurch aufgefordert, ihre Rechte an denselben innert der Frist von 6 Monaten bei der Schweiz. Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die erwähnten Titel als entkräftet angesehen und deren Gegenwerte an die nach unsern Büchern Berechtigten ausbezahlt werden.

Bern, den 14. September 1915.

Schweizerische Volksbank:

(20071) Cassani. pp. Huber.

Nichtigkeitserklärung

Das Sparheft Nr. 5934, übertragen auf Nr. 18485, der Ersparnkasse der Gemeinde Murten, des Betrages von Fr. 3248.03, lautend auf den Namen des Johann Herren, Jakobs sel., von und zu Lurligen, wird vermisst. (2034.)

Der allfällige Inhaber desselben wird hiemit aufgefordert, dasselbe längstens innerhalb sechs Monaten an unserer Kasse vorzuweisen, widrigenfalls die Nichtigkeit des genannten Sparheftes erklärt und ein Duplikat desselben ausgestellt wird.

Murten, den 17. September 1915.

Ersparnkasse Murten,
Der Verwalter: Wattolet.

Dr. Jaeger's Cy. Ltd.

Fabrique de Produits Chimiques S. A.
Aigle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale

le samedi, 25 septembre 1915, à 2 heures de l'après-midi, au siège de la société, à Aigle.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1914/15 et rapport du censeur.
- 2^o Approbation des comptes et du bilan. Décharge au conseil d'administration.
- 3^o Nomination statutaire.
- 4^o Divers.

Le conseil d'administration.

Rechnungsruf und Auskündigung wegen öffentlichen Inventars

(Art. 582 Z. G. B.)

Ueber den Nachlass des am 30. August verstorbenen Aron Rhein (-Levy), Inhaber der Firma Aron Rhein, von Basel, zuletzt wohnhaft gewesen Birsigstrasse 84, ist das öffentliche Inventar verlangt worden. (4891 Q) (2033.)

Es ergeht daher an sämtliche Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger, die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden, spätestens bis 18. Oktober 1915 unter Angabe der betreffenden Beweismittel schriftlich und spezifiziert beim unterzeichneten Erbschaftsante anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (gänzlicher oder beschränkter Verlust der Forderung nach Z. G. B. 590) ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Den Beteiligten wird vom 1. November 1915 an während der Dauer von sechs Wochen Einsicht in das Inventar gewährt werden. (Art. 584 Z. G. B.)

Basel, den 18. September 1915.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Société financière et Minière du Mexique Lausanne

3. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

am 25. September 1915, nachmittags 3 1/2 Uhr im Café Paradeplatz in Zürich.

Traktanden:

Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 1914/15 und Décharge-Erteilung.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen zur Einsicht der Aktionäre auf dem Gesellschaftssitz.

Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen genügenden Ausweis schriftlich beim Gesellschaftssitz nur bis zum 21. September bezogen werden. (3394 Z) 2031.

Der Verwaltungsrat.

Der Inhaber folgender Patente, schweiz. Nr. 63469; franz. Nr. 461881; D. R. P. Nr. 629560; ital. Nr. 149001 und österr. Patent betr.

selbsttätige Kuppelung für Eisenbahnfahrzeuge

wünscht mit Interessenten betr. Verkauf dieser Patente in Verbindung zu treten.

Auskunft erteilt: Sachwalterbureau J. G. Dubach, Hochdorf (Kt. Luzern), 2016.

H. Corradi-Hanhart
Zürich I
Transport-Geräte aller Art
für jeden Industriezweig.
Man verlange Prospekte.



Automat-Buchhaltung richtet ein 1826, Hermann Frisch, Bücherexperte Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Jüngerer seriöser 2032,
Kaufmann

repräsentabel, sprachgewandt, mit guten Umgangsformen, in angekündeter leitender Stelle, sucht sich durch: (2816 G)

Übernahme der Vertretung einer leistungsfähigen Firma selbständig zu machen. Offerten unter Chiffre L 2816 Z an die Schweiz. Annoncen-Expedition A. G. H. & V., St. Gallen.

BURO-MÖBEL
Rüegg, Haegeli & Cie
Zürich



TEL. Nr. 1935 BAHNHOFSTR. 2
TEL. Nr. 4697 MANEGGPL. 7

FRS. 100.000



ist das grosse Los für die Ziehung v. 22. September der 3 % Französ. Bodenkredit-Obligat. 1912. Nominal Fr. 250.

Jährlich 12 Ziehungen mit 12 Hauptpreisen von Fr. 100,000.

Wir verkaufen diese Prämien-Obligationen zum Tageskurs in beliebigen Teilzahlungen, mindestens Fr. 5 per Monat.

Kauf vor Preiserrhöhung. Sofortige Bezahlung der Prämien. Sichere Kapitalanlage.

Sendet die erste Anzahlung von Fr. 5 sofort an die **Bank Steiner & Co. in Lausanne** denn mit diesem Betrag kann das grosse Los gewonnen werden. Ausführl. Prospekte gratis und franko. — 1915.

Speditionsgeschäft

sucht für sofort erfahrenen Tarifeur und Korrespondent mit gründlicher Branchenkenntnis. (2019.)
Offerten unter V 4833 Q an die Schweizer Annoncen-Expedition A. G. H. & V., Basel.